

Warnung: synthetische Cannabinoide

22. März 2019



Symbolbild

In den letzten Monaten wurden vermehrt synthetische Cannabinoide auf Cannabis analysiert. Diese Proben wurden auf dem Schwarzmarkt verkauft. Dabei handelte es sich um die synthetischen Cannabinoide **JWH-210**, **5F-MDMB-PINACA** und **5F-MDMB-PICA**. Die Blüten sind unauffällig und die synthetischen Wirkstoffe von blossem Auge nicht erkennbar.

5F-MDMB-PINACA ist ein hochpotentes synthetisches Cannabinoid, welches im Zusammenhang mit 28 Todesfällen in Europa steht. Bericht über die Risikobewertung von 5F-MDMB-PINACA von EMCDDA:

<http://www.emcdda.europa.eu/system/files/publications/9122/Risk%20assessment%205F-MDMB-PINACA.pdf>.

Es gibt noch keine wissenschaftlich gesicherten Erkenntnisse über akute oder langfristige gesundheitliche Risiken beim Konsum von synthetischen Cannabinoiden. Im Vergleich zu THC sind akute und schwerwiegende Vergiftungen bei synthetischen Cannabinoiden jedoch wahrscheinlicher. So kann der Konsum synthetischer Cannabinoide unter anderem zu rascher Ohnmacht, Herzinfarkt, Herzrasen, Bluthochdruck, Krampfanfällen, Übelkeit mit Erbrechen, akuten Psychosen sowie aggressivem und gewaltsamen Verhalten führen. Die hohe Potenz von synthetischen Cannabinoiden wie JWH-210, 5F-MDMB-PINACA und 5F-MDMB-PICA erhöhen die Gefahr einer Überdosierung.

Vom Konsum wird dringend abgeraten!

Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast, Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine kleine Menge an, um Überdosierungen zu vermeiden.
- Konsumiere synthetische Cannabinoide möglichst nur, wenn eine Person bei dir ist, welche im Notfall Hilfe holen bzw. leisten kann.
- Vermeide Mischkonsum. Mischkonsum mit anderen Substanzen (auch mit Alkohol oder Medikamenten) ist wegen der unvorhersehbaren und noch unbekanntenen Wechselwirkungen sehr riskant.